



Prot. Kirchengemeinden
Germersheim
Sondernheim



Gemeindebrief



**Machmal ist scheinbar der Teufel los.
Alles sinnlos, trostlos, hoffnungslos, lichtlos.
Doch seit Ostern sind wir die Trostlosigkeit los.
Jesus lebt! Tod und Teufel haben sich an ihm die
Zähne ausgebissen. Gottes Liebe ist stärker.
Sein Licht scheint in Ewigkeit für uns. Jürgen Werth**

1/2026

Frühling/Ostern

Inhalt

Andacht	Seite 3
Aus dem Presbyterium GER.....	Seite 4
Prot. Segensgemeinde zwischen Rhein und Reben (Gemeindefusion).....	Seite 5
Gemeindeversammlungen.....	Seite 9
Kirchenchor.....	Seite 11
Impressum.....	Seite 11
Kirchenwahlen.....	Seite 13
Kirche findet statt/Stadt.....	Seite 14
Zukunftsprozess Landeskirche.....	Seite 16
Biergarten in Sondernheim.....	Seite 17
Kleidersammlung für Bethel Germersheim.....	Seite 18
Klang*Raum*Kirche.....	Seite 19
Ökumisches Seniorencafé Germersheim.....	Seite 20
Seniorenkreis Sondernheim.....	Seite 21
Segen am Rhein.....	Seite 22
BeSINNliches für Frauen.....	Seite 23
Gottesdienste.....	Seite 24
Vogelstimmenwanderung Schöpfungsgottesdienst.....	Seite 30
Jubiläumskonfirmation.....	Seite 31
Sommerpredigtreihe " <i>Da ist Musik drin</i> ".....	Seite 32
Gottesdienste zum Stadtjubiläum.....	Seite 33
Schlagergottesdienst.....	Seite 33
Chagall-Gottesdienst.....	Seite 34
Kontakte GER.....	Seite 35
Kontakte SON Spendenkonten.....	Seite 36
Kontakte Dekanat.....	Seite 37
Kitas GER.....	Seite 38
Kinderseite.....	Seite 39
Kita SON.....	Seite 42
Kirche Kunterbunt.....	Seite 44
Kinderchor Sondernheim.....	Seite 45
Konfirmandenarbeit.....	Seite 46
Jugendarbeit.....	Seite 48
Hausbesuche.....	Seite 53
Kasualien.....	Seite 53
Trauercafé Trauergruppe.....	Seite 55
Paul Gerhardt.....	Seite 56

Rückenwind fürs Leben

"Der Menschensohn ist gekommen, zu suchen und zu retten, was verloren ist. "

Lukas 19,10

„Du musst!“ „Du musst!“: So höre ich es im Vorbeilaufen. Die Grundschulkindern auf dem Schulhof nutzen das schöne Wetter - und als sei die Zeit seit Generationen stehengeblieben, wird „Abschlagen“ immer noch gespielt. Wild rennen die Kinder durcheinander und bemühen sich, nur ja nicht von Klaus berührt zu werden, denn „Klaus ist dran“! Der sprintet furchterregend auf seine Spielkameraden zu und ist, nach einem großen Satz, die Aufgabe des Jägers schon wieder los.

„Abschlagen“ - durch „Berührung“ die Verliererrolle wieder loswerden - im Wettkampf der Kinder gelingt das immer wieder recht schnell.

Und im richtigen Leben? Wer nimmt mir denn da die Verliererrolle ab? Wer hilft mir im Wettkampf des Lebens, wenn ich so gerne mit einer „leichten Berührung“ meine Last loswerden und die Verliererrolle weitergeben würde? Eine fast rhetorische Frage, denn wir wissen ja, das Leben ist kein Spiel und unsere Lebenslasten werden wir so einfach nicht los.

Und doch lohnt es sich, über das beliebte Kinderspiel vom „Abschlagen“ nachzudenken: Kinder übertragen die Rolle des Verlierers durch Berührung auf einen anderen. Und

auch im Verhältnis Gott - Mensch kann ich meine Lasten loswerden, muss ich nicht Verlierer bleiben: „Jesus, Du musst! Du bist dran!“ darf ich sagen, wenn es um meine „Minusbilanz“ geht. Wissentlich und willentlich teile ich Jesus mein Versagen, meine Schuld, mein Unvermögen mit und erfahre, dass er mich nicht im Stich lässt. Die Verliererrolle im Verhältnis zu Gott nimmt er mir ab, mit mir trägt er die Last meines Lebens und ich gewinne neue Kraft. Diese Erfahrung strahlt aus auf mein ganzes Leben – diese neue, versöhnte Gemeinschaft mit Gott hilft mir, mit Gottes Hilfe mein Leben immer wieder neu anzupacken. Gott macht mich stark, auch im oft rauhen Klima unserer Gesellschaft, in all diesen Polarisierungen unserer Zeit, und hilft mir, nicht nur an mich zu denken, sondern die Menschen neben mir mit ihren Niederlagen und Verlusten zu sehen und zu unterstützen. An Karfreitag und Ostern – und eigentlich jeden neuen Tag - feiern wir diesen menschenfreundlichen Gott. Das hat vielleicht viel mehr mit Ihnen und Ihrem Leben zu tun, als Sie denken. Gesegnete österliche Zeit.

Dekan Dr. Michael Diener, Germersheim

Aus dem Presbyterium Germersheim

„Bleibt alles anders“, singt Herbert Grönemeyer. „Das einzig Beständige ist die Veränderung“, sagt der Philosoph Heraklit. So könnte man das überschreiben, was wir gerade an ganz großen Veränderungen in unserer kirchlichen Landschaft erleben und was uns daher auch in jeder unserer Sitzungen beschäftigt.

Ein ganz großes Thema, das auch uns hier in Germersheim hautnah betrifft: Wir werden uns der Großgemeinde anschließen, die für die Zeit ab November im Norden unseres Kirchenbezirks aus sechs ehemaligen Gemeinden (Germersheim, Sondernheim, Bellheim/Knittelsheim, Schwegenheim, Zeiskam, Lingenfeld/Westheim) auf der Grundlage



eines Vertrages gebildet wird. Nach einem aufwendigen Prozess mit Delegierten aus den einzelnen Presbyterien wollen wir das Stichwort Kooperation lebendig und konkret werden lassen. Sie lesen dazu mehr in den Artikeln von Dekan Dr. Diener und Pfr. Martin Müller ab Seite 5.

Dem Presbyterium der neuen Großgemeinde werden wir mit drei Mitgliedern (und deren Stellvertretung)

angehören, die Ende November gewählt werden. Diesem Gremium aus allen ehemals selbständigen Gemeinden fallen hohe Kompetenzen zu (z.B. die Verwaltung von Gebäuden, Finanzen, Personal, Gottesdienstplanung usw.). Hier vor Ort soll ein Ortskirchenrat das kirchliche Leben fördern und gestalten. Wir hoffen, dass Menschen bereit sind, sich hier zu engagieren. Vielleicht haben Sie ja Interesse? Sprechen Sie uns gerne an! Die Pfarrpersonen, die dann noch im aktiven Dienst sind, werden als Ansprechpersonen den Orten des neuen Gebildes zugeordnet.

Wir wollen Sie gut informieren und laden herzlich ein zur [Gemeindeversammlung](#) als Info-Veranstaltung zur Kirchengemeindefusion mit Kirchencafé am **12. April im Anschluss an den Gottesdienst in der Versöhnungskirche, der um **10.00 Uhr** beginnt.**

Herzlich grüßt alle

Gemeinsam mehr erreichen - warum wir die "*Protestantische Segensgemeinde zwischen Rhein und Reben*" gründen

Sechs Kirchengemeinden schließen sich zusammen – das ist ein großer Schritt. Niemand entscheidet sich ohne gute Gründe für eine so weitreichende Veränderung. Lesen Sie hier, warum wir es wagen, diesen Schritt zu gehen.

1. Die Rahmenbedingungen für die Kirche haben sich grundlegend verändert

Erinnern Sie sich noch an die Zeiten, in denen der Gottesdienstbesuch am Sonntag selbstverständlich war? Oder wenn Sie das nicht mehr erinnern: Haben Sie noch erlebt, dass zumindest Kirchenmitgliedschaft nicht in Frage gestellt wurde?

Heute ist das lange vorbei!

Es gibt dafür ganz unterschiedliche Erklärungen. Wer etwas tiefer graben möchte, erkennt, dass in allen westlichen Gesellschaften **umwälzende Prozesse der Säkularisierung und der Individualisierung** unaufhaltsam zugange sind. „Säkularisierung“ bedeutet, dass Menschen Grundfragen des Lebens ohne den christlichen Glauben beantworten, und „Individualisierung“ bedeutet, dass Menschen ihre ganz eigenen Lebensprofile entwickeln und genau so angesprochen werden wollen.

Diese Entwicklung führt auch zu einer Abkehr von über langer Zeit etablierten Institutionen, weshalb ja nicht nur die Kirchen, sondern auch Vereine, Parteien und Gewerkschaften über ihren Mitgliederschwund klagen.

Natürlich gibt es noch andere, kircheneigene Entwicklungen, wie etwa der eklatante Ansehensverlust der christlichen Kirchen durch die **furchtbaren Fälle von sexualisierter Gewalt**, die in den letzten Jahrzehnten aufgedeckt wurden, oder auch die **Infragestellung der Kirchensteuer**, weil für vielen Menschen nicht einsichtig ist, warum sie für eine Mitgliedschaft etwas bezahlen sollen, die ihnen kaum etwas bedeutet.

Gemeindefusion

In den vergangenen 25 Jahren haben die Kirchengemeinden, die sich jetzt zusammenschließen, bis zu einem Drittel ihrer Mitglieder verloren. Das liegt an den oben beschriebenen Entwicklungen, aber natürlich auch am „**Sterbeüberhang**“, dass deutlich mehr Kirchenmitglieder sterben oder austreten, wie neue Mitglieder durch die Taufe und durch Eintritte gewonnen werden. Und dieser Trend schwächt sich nicht ab, sondern verstärkt sich gerade Jahr für Jahr.

Die Folgen liegen auf der Hand: Weniger Menschen, die sich am kirchlichen Leben beteiligen, weniger Ehrenamtliche, deutlich geringere Finanzen und dadurch weniger Geld für die Kirchengemeinden und stark sinkende Zahlen an Beschäftigten. So wird sich die Zahl der Pfarrerrinnen und Pfarrer, die in den Kirchengemeinden tätig sind, in den kommenden Jahren mehr als halbieren. Im Kirchenbezirk Germersheim waren 2025 noch 20 Pfarrpersonen tätig, 2032 werden es noch etwa 8 Pfarrerrinnen und Pfarrer sein.

2. Neue Herausforderungen brauchen neue Lösungen

Unter diesen Bedingungen können wir nicht so weitermachen wie bisher – zumal die Art und Weise, wie evangelische Kirchengemeinden heute aufgestellt sind, diesen eklatanten Rückgang an Mitgliedern nicht verhindern kann. Laut einer repräsentativen Umfrage wünschen sich 80 Prozent der evangelischen Kirchenmitglieder eine andere Kirche!

Wenn die Kirche im Dorf bleiben soll, muss sie sich verändern! Es ist doch schlicht nicht einzusehen, dass in unseren 6 Kirchengemeinden, die jeweils kaum 10 Kilometer voneinander entfernt sind, Sonntag für Sonntagmorgen ein fast identisches „Programm“ für jeweils meist unter 1 Prozent der Gemeindemitglieder veranstaltet wird. Es ist unsere Aufgabe, die wenigen Menschen, die unsere Gottesdienste lieben, nicht zu enttäuschen und zugleich endlich Angebote zu schaffen, welche die 95 Prozent unserer Mitglieder, die sich kaum am kirchengemeindlichen Leben beteiligen, wirklich ansprechen.

Wie soll das gelingen – mit immer weniger ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeitenden?

3. Gemeinsam ein Segen sein für die Region

Wir müssen unsere Kräfte bündeln, die Region entdecken und dürfen dabei möglichst wenig Zeit durch die notwendigen Abstimmungsprozesse verlieren. **Das geht nur, wenn alle Entscheidungen gemeinsam fallen, wenn wir gemeinsam Verantwortung für das kirchliche Leben in den Orten und der gesamten Region übernehmen.**

Ist das der einzig mögliche und denkbare Weg? Ganz bestimmt nicht, aber es ist der konsequenteste, der kirchliches Leben auch dann noch möglich macht, wenn die Zahl unserer Mitglieder weiterhin sinkt.

Wir bitten Sie deshalb um Vertrauen für diese Entscheidung Ihres Presbyteriums. Niemand hat sich diese Entscheidung leicht gemacht. Der Beratungsprozess, der nun zu dieser Fusion führt, hat schon im Januar 2023 mit einem ersten Treffen der Gemeinden im Norden begonnen. Seit Februar 2025 tagte monatlich eine „Spurgruppe“ und im Oktober 2025 wurden alle Kirchenmitglieder über den Stand der Beratungen informiert und konnten ihre eigene Meinung einbringen. Bis Ende Januar fielen die Entscheidungen in den Presbyterien und nun erbitten wir die Zustimmung der Kirchenregierung der Evangelischen Kirche der Pfalz zu diesem Weg.

Wir hoffen, dass Sie in den kommenden Jahren den Unterschied merken: Dass Ihnen nicht nur auffällt, wenn irgendein Gottesdienst oder irgendeine Veranstaltung nicht mehr wie gewohnt stattfinden kann, sondern dass Sie auch feststellen, wie viele neue Angebote es für die unterschiedlichsten Zielgruppen in unserer Region gibt und dass das kirchliche Leben vielfältiger, bunter und damit auch attraktiver geworden ist.

Wir können als Kirchengemeinde die gesellschaftlichen Entwicklungen nicht aufhalten, aber wir können mit unserer kleiner werdenden Kraft gemeinsam neu fragen, wie Kirche sein muss, damit sie heute Menschen anspricht und erreicht. Das wollen wir gemeinsam tun und laden Sie herzlich ein, sich ebenfalls einzubringen.

Dekan Dr. Michael Diener

Gemeindefusion

FAQs

Die neue regionale Kirchengemeinde - kurz erklärt:

Was passiert gerade?

Sechs Kirchengemeinden schließen sich zu **einer neuen regionalen Kirchengemeinde, der „Protestantischen Segensgemeinde zwischen Rhein und Reben“** zusammen.

Warum wird das gemacht?

Damit Kirche auch in Zukunft verlässlich vor Ort da sein kann. Indem wir uns strukturell zusammenschließen, verbessern wir die Zusammenarbeit über die Ortsgrenzen hinweg, vereinfachen die Kommunikation nach innen und außen, verkürzen die notwendigen Entscheidungswege und setzen die gemeinsamen Ressourcen zielgerichteter ein.

Geht meine bisherige Gemeinde verloren?

Nein. Ihre Kirche, Ihr Ort und vertraute Angebote bleiben Teil der neuen Gemeinde.

Zu welcher Gemeinde gehöre ich jetzt?

Sie gehören zur neuen Kirchengemeinde – und weiterhin zu Ihrem bisherigen Kirchort.

Bleiben Gottesdienste und Angebote vor Ort?

Ja. Kirche bleibt vor Ort. Manche Angebote werden ergänzt oder für die Region neu abgestimmt. Insgesamt wird es viel mehr kirchliche Angebote in zumutbarer Entfernung geben, als Sie das bisher wahrgenommen oder genutzt haben.

Wer ist jetzt zuständig?

Ein Team aus Hauptamtlichen und Ehrenamtlichen arbeitet künftig gemeinsam lokal und regional. Ansprechpersonen vor Ort bleiben erhalten.

Kann ich mich einbringen?

Ja. Ihre Ideen, Fragen und Ihr Engagement sind ausdrücklich willkommen. Zukünftig wird kirchliche Arbeit noch stärker davon abhängen, dass Sie sich ehrenamtlich mit Ihren Gaben und Kompetenzen einbringen und dass sich weitere Ehrenamtliche neu gewinnen lassen.

Gehen in Zukunft alle Einnahmen in einen gemeinsamen Topf?

Nein. Nur die Kirchensteuermittel werden von den Gemeinden gemeinsam verwaltet. Jeder Euro, der vor Ort erwirtschaftet wird, aber auch Spenden, Erbschaften, Zuschüsse etc. bleiben vor Ort.

Wie werde ich informiert?

Über Gemeindebrief, Stadtanzeiger/Amtsblatt, Aushänge, Veranstaltungen und online. Alle Informationen finden Sie unter www.prot-segensgemeinde.de

Die Gemeindebüros bleiben vor Ort und es gibt eine zentrale Servicestelle, die zu üblichen Geschäftszeiten erreichbar und für alle Fragen und Wünsche ansprechbar ist.

Warum findet der Zusammenschluss zum 1. Nov. 2026 statt?

Am 29. November 2026 werden in allen Kirchengemeinden die Presbyterien, die Leitungsgremien, neu gewählt. Wir möchten diese Wahl schon als vereinte Kirchengemeinde gestalten. Das bedeutet, Sie wählen am 30. November sowohl Ihre Vertretungen für den neuen Ortskirchenrat als auch ihre Vertretungen für das neue Presbyterium der früheren 6 Kirchengemeinden.

Noch Fragen?

Wir sind ansprechbar – persönlich, telefonisch oder per E-Mail.

Kirche wächst zusammen – und bleibt nah bei den Menschen.

Dekan Dr. Michael Diener

Das Presbyterium lädt ein zur

Gemeindeversammlung

mit Infos zur neuen Fusionsgemeinde und Austausch:

Germersheim: Sonntag, **12. April**, 10.00 Uhr: Gottesdienst mit Dr. Michael Diener und Christine Klein-Müller, anschließend Kirchencafé und Gemeindeversammlung

Sondernheim: Sonntag, **26. April**, 10.00 Uhr: Gottesdienst mit Dr. Michael Diener, Anita B. Meyer, anschließend Kirchencafé und Gemeindeversammlung mit Dr. Michael Diener, Anita B. Meyer und Dirk Meyer

Der Fusionsvertrag: Regeln für ein gutes Miteinander

Für ihren Zusammenschluss haben Vertreterinnen und Vertreter der Protestantischen Kirchengemeinden Bellheim-Knittelsheim, Germersheim, Schwegenheim, Sondernheim, Westheim-Lingenfeld und Zeiskam nach mehrmonatigen Beratungen einstimmig am 15. 11. 2025 den Text eines **Fusionsvertrages** verabschiedet. Dieser beinhaltet im Wesentlichen folgende Punkte:

Die Kirchengemeinden beantragen zum **31. 10. 2026** bei der Landeskirche ihre Auflösung und gleichzeitig ihren Beitritt zur neuen „*Protestantischen Segensgemeinde zwischen Rhein und Reben*“.

Rechtlich gehen mit der Gründung der neuen Gemeinde sämtliche Gebäude und Grundstücke der beitretenden Kirchengemeinden in das Eigentum der *Protestantischen Segensgemeinde zwischen Rhein und Reben* über.

Für die *Protestantische Segensgemeinde zwischen Rhein und Reben* wird am 1. Advent 2026 ein **gemeinsames Presbyterium** gewählt. Jede bisher selbständige Gemeinde ist dort mit bis zu drei Personen vertreten. Dieses gemeinsame Presbyterium ist künftig zuständig für den Gesamthaushalt, die Verwaltung der Gebäude und das Personal. Außerdem soll das Presbyterium das Zusammenwachsen der Ortsgemeinden unterstützen und fördern.

In allen beteiligten Ortsgemeinden wird außerdem ein eigener **Ortskirchenrat** gewählt, der das kirchliche Leben vor Ort gestaltet und dafür ein Budget aus dem Gesamthaushalt bekommt.

Zu inhaltlichen Schwerpunkten, wie z.B. Musik, Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, mit Senioren, Besuchsdienst etc. können **ortsübergreifende Ausschüsse** gebildet werden, in denen sich Interessierte aus den beteiligten Ortsgemeinden gegenseitig informieren und gemeinsam planen.

Alle **Gelder**, die vor Ort z.B. bei Gemeindefesten oder durch Spendenaktionen eingenommen werden, bleiben der jeweiligen Ortsgemeinde

für ihre Arbeit erhalten, ebenso ein großer Teil der Rücklagen, welche die Ortsgemeinden vor dem Zusammenschluss gebildet haben.

Die Pfarrerinnen und Pfarrer sollen von Verwaltungsaufgaben weitgehend entlastet werden. Diese soll stattdessen eine **hauptamtliche Geschäftsführung** übernehmen.

Die **Pfarrerinnen und Pfarrer** der bisherigen Gemeinden arbeiten künftig in einem Regio-Team zusammen. Jede Ortsgemeinde behält dabei eine Ansprechperson. Entsprechend ihrer persönlichen Begabungen haben alle Pfarrerinnen und Pfarrer darüber hinaus jeweils Aufgabengebiete, z.B. Konfirmandenarbeit, Familienarbeit, Öffentlichkeitsarbeit o.ä., für die sie in allen beteiligten Gemeinden zuständig sind.
Pfarrer Martin Müller, Projekt Kirche im Aufbruch

Ganz herzliche Einladung zur Probe des **Protestantischen Kirchenchors Germersheim/Sondernheim**:

Montag, 18.00 Uhr,

Krankenhauskapelle der Asklepiosklinik Germersheim, 3. OG

Chorleitung: Doris Wettengel

Kontakt: Gudrun Boxheimer (Tel.: 07274/6302)

Wir freuen uns sehr auf viele neue Chormitglieder!

Impressum: **Redaktionsschluss** für die nächste Ausgabe: **15.09.2026**

Herausgeber:

Presbyterien der Prot. Kirchengemeinden Sondernheim und Germersheim

Anschrift:

Prot. Pfarramt Sondernheim, Am Hochufer 38, 76726 Germersheim-SON

Prot. Pfarramt Germersheim 1, Klosterstraße 13, 76726 Germersheim

Prot. Pfarramt Germersheim 2, Friedrich-Ebert-Straße 10, 76726 GER

Redaktion:

Anita B. Meyer, Dirk Meyer, Christine Klein-Müller, Dr. Michael Diener,

Traugott Oerther (**Layout**) **Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen**

Erscheinungstermin: halbjährlich, Auflage:2750

Wieso heißt die neue Kirchengemeinde *"Protestantische Segengemeinde zwischen Rhein und Reben"?*

Bisher war es ziemlich einfach: Die Namen unserer Kirchengemeinden waren mit den jeweiligen Ortsnamen identisch: Germersheim, Schwegenheim, Zeiskam, Sondernheim. Und wenn zwei Orte in einer Kirchengemeinde verbunden waren, gab es eben Doppelnamen: Westheim-Lingenfeld und Bellheim-Knittelsheim.

Diese einfache Namensbezeichnung stößt bei acht Orten allerdings an ihre Grenzen. Oder würde Ihnen „Protestantische Kirchengemeinde Bellheim-Germersheim-Knittelsheim-Lingenfeld-Schwegenheim-Sondernheim-Westheim-Zeiskam“ gefallen? Und eine geläufige landschaftliche Bezeichnung für diese genaue Region gibt es auch nicht.

Etwas Lokalkolorit sollte als Zusatz schon sein und da hat sich in unserem Kirchenbezirk die Bezeichnung „zwischen Rhein und Reben“ auch durch die wöchentliche Videoandacht „Angedacht zwischen Rhein und Reben“ schon bei Vielen eingebürgert.

Zugleich war es den Vertreter*innen aus allen Presbyterien wichtig, dass die neue Kirchengemeinde nicht einfach mit einem Tourismusverein verwechselt werden kann: „Kirchengemeinde zwischen Rhein und Reben“ erschien uns dann doch zu unbestimmt.

Nein, der neue Name soll auch Programm sein – soll aufzeigen, dass etwas Neues beginnt, was ganz zentral mit unserem christlichen Glauben verbunden ist und was ganz unterschiedliche Menschen als Angebot ihrer Kirche gerne annehmen: den Segen.

Segen ist die spürbare Nähe Gottes. Die Handschrift Gottes in meinem Leben. Menschen erfahren dadurch Gottes Schutz und Begleitung, Gottes Liebe und oft auch ein Heilwerden.

Segen ist etwas Unverfügbares, etwas, was nur Gott tun kann und was in seinem Namen dann auch Menschen weitergeben. Früher gab es die

Gemeindefusion | Kirchenwahlen

Tradition des Hausegens: Über vielen Eingangstüren stand der Spruch „Herr, segne dieses Haus und die da gehen ein und aus“. Oder in manchen Familien werden Kinder noch heute gesegnet, wenn sie sich auf den Weg in die Kita oder die Schule machen. In Bäckereien wurden Brote mit einem Kreuz versehen, aber auch in den anderen großen Religionen hat der Segen eine tiefe Verankerung.

Wir wollen gemeinsam eine Gemeinde sein, die von dem lebt, was Gott ihr gibt. Und wir wollen „Gottes JA zum Leben, das Schutz und Mut schenkt in dieser Zeit, weitergeben, mit Ihnen allen teilen. Das soll ganz konkret werden – in allen Orten, aber auch gemeinsam in unserer Region.

Übrigens: In allen Kirchen entstehen gerade „Segensagenturen“, weil „Segen“ etwas ist, was Menschen unmittelbar anspricht, und auch in anderen Landeskirchen bezeichnen sich neue Kirchengemeinden, die durch Fusionen entstanden sind, als „Evangelische Segensgemeinden“.

Unser neuer Name soll Programm sein. Wir laden Sie ein, diesen Segen Gottes zu erfahren. *Dekan Dr. Michael Diener*

Kirchenwahlen



Am **29. November 2026** (1.Advent) ist es soweit: Die 374 Kirchengemeinden (Stand: 30. Oktober 2025) der Evangelischen Kirche der Pfalz wählen ihre neuen **Presbyterien**. Für sechs Jahre werden die Leitungsgremien der Kirchengemeinden gewählt. Bitte überlegen Sie, ob Sie Verantwortung in und beim Aufbau der neuen "Prot. Segensgemeinde zwischen Rhein und Reben" übernehmen möchten. Wir brauchen Sie!

Wer sich nicht auf sechs Jahre binden möchte, könnte doch für drei Jahre für den **Ortskirchenrat** vor Ort kandidieren, der das bisherige Presbyterium ersetzen und der künftig das kirchliche Leben vor Ort gestalten wird. Wir würden uns freuen, wenn Sie sich (weiterhin) verantwortlich in die Arbeit der Kirche vor Ort einbringen würden. Bitte sprechen Sie uns an!

Kirchengemeinde spendet „Hoffnungsbücherkiste“ für die Stadtbibliothek

Am 22. Januar wurden über zwanzig Bücher im Wert von 490 Euro an die Leiterin der Stadtbibliothek Iris Müller durch Annika Saltzer, stellvertretende Vorsitzende des Presbyteriums Germersheim, Gemeindediakonin Jasmin Schulz und Pfarrer Traugott Oerther in Anwesenheit von Bürgermeister Marcus Schaile übergeben.

Hintergrund der Bücherspende war die vom Presbyterium initiierte Neuausrichtung der Kirchengemeinde von „*Kirche findet statt*“ zu „*Kirche findet die Stadt*“. Wir wollen in Germersheim einen Unterschied machen für die Menschen, die hier leben, unabhängig davon, ob sie evangelisch sind oder nicht. Wo wird Hilfe benötigt?

Im Gespräch mit Iris Müller wurde die Idee geboren, der Stadtbibliothek eine „Hoffnungsbücherkiste“ mit christlich-religiösen Büchern bereitzustellen, da diese sich zu diesem Thema breiter aufstellen möchte.

Gemeindediakonin Jasmin Schulz, Referentin für die Arbeit mit Familien im Kirchenbezirk Germers-

heim, hat in Abstimmung mit Iris Müller hierzu eine Liste erstellt. Unter den ausgewählten Büchern für Kleinkinder, Kinder und Jugendliche befinden sich Kinderbibeln, Vorlese- und Bilderbücher, die leicht verständliche „Basisbibel“ in klarer Sprache und kurzen Sätzen, Andachts- bzw. Gebetsbücher für alle Altersgruppen, das Buch „*Glauben heißt nicht Hirn ausschalten*“, ein Buch für Jugendliche, das den Dialog zwischen Glauben und kritischem Denken fördert, sowie Sachbücher mit den Themenschwerpunkten Kirchenjahr und Interreligiösität sowie Tod, Trauer und Abschiednehmen u.v.m.

Die Prot. Kirchengemeinde Germersheim hat die Kosten für diese Bücherspende nach einstimmigem Beschluss des Presbyteriums übernommen, was Pfarrer Oerther besonders freut. Denn nur so war es der Kirchengemeinde möglich, die Stadtbibliothek in ihrer Bildungsarbeit mit christlicher, kind- und jugendgerechter Literatur zu unterstützen.

Das Bücherpaket wurde von Annika Saltzer bei einer örtlichen Buch-

Der Zukunftsprozess der Evang. Kirche der Pfalz

Es wird ernst! Aufgrund des starken Mitgliederrückgangs und der einbrechenden Finanzen befindet sich unsere Landeskirche in einem tiefgreifenden Transformationsprozess. Alles steht auf dem Prüfstand, um zukünftig mit deutlich weniger Ressourcen dennoch „Kirche vor Ort“ und „Kirche für die Menschen“ bleiben zu können.

Die Landessynode, das höchste Entscheidungsgremium unserer Kirche hat weitreichende Veränderungen beschlossen, die nun den Kirchengemeinden und den Kirchenbezirken zur Stellungnahme zugeleitet werden.

In der Bezirkssynode am 13. März diskutierte unsere Bezirkssynode in Wörth etwa über den Zusammenschluss des Kirchenbezirks Germersheim mit den Kirchenbezirken Speyer, Ludwigshafen und Frankenthal zu einem Kirchenbezirk „entlang des Rheins“. Ende 2028 soll der Kirchenbezirk Germersheim aufgelöst und mit den anderen Kirchenbezirken vereint werden.

Ebenso soll es zukünftig nur noch einen Verwaltungsverband geben, in dem alle Kirchenverwaltungen zusammengeschlossen sind und auch nur einen Kindertagesstättenverband, in dem alle protestantischen Kindertagesstätten verwaltet und unterstützt werden.

Für reichlich Streit und Diskussionen sorgt der Vorschlag der Landessynode, dass ab spätestens 2032 nur noch die Landeskirche und die dann 4 Kirchenbezirke „Körperschaften öffentlichen Rechts“ sein sollen. Die Kirchengemeinden wären dann nur noch "Körperschaften kirchlichen Rechts" und verlören die Selbstbestimmung über ihre Gebäude, ihr Personal und ihre Finanzen zugunsten der Verantwortlichen in den 4 Kirchenbezirken. Dazu wird die Bezirkssynode Germersheim eine Stellungnahme in ihrer Tagung am 13. September 2026 abgeben und im Vorfeld sind alle Interessierten zu einer Abendveranstaltung am **Freitag, dem 19. Juni**, eingeladen, bei der Befürworter und Gegner des Vorschlags der Landessynode informieren und miteinander ins Gespräch kommen wollen. Weitere Infos zu dieser Veranstaltung finden Sie dann im Stadtanzeiger.

Die Landeskirche hat alle Informationen zum Zukunftsprozess auf ihrer homepage zusammengefasst. Hier finden Sie sehr viele Unterlagen, aber auch Einladungen zu Informationsveranstaltungen: <https://www.evkirchepfalz.de/zukunftsprozess>

Dekan Dr. Michael Diener



in Sunnre unter den Linden

Die Prot. Kirchengemeinde Sondernheim lädt am

Donnerstag, den 6. August, ab 18 Uhr

zu einem besonderen Biergarten hinter die Prot. Martin-Luther-Kirche auf dem Martin-Luther-Platz ein. Bei schöner Beleuchtung im wunderschönen Ambiente bieten wir für Sie und Euch gekühlte alkoholische und nicht-alkoholische Getränke und ofenfrischen Flammenkuchen an. Der Flammkuchen wird vor Ort in Flammkuchenöfen frisch gebacken und Sie können zwischen vier verschiedenen frischen Sorten wählen (elsässer, griechisch, nordisch und süß), von klassisch bis vegetarisch.

Wir freuen uns auf Sie und Euch und einen tollen Abend und ein schönes Feiern!

Bei schlechtem Wetter findet der "Biergarten" im Gemeindehaus statt.



Kleidersammlung für Bethel

Germersheim

Sa, 6. Juni
10-12 Uhr
GER

In Germersheim findet die nächste Bethelsammlung am Samstag, **6. Juni 2026**, statt.

Von **10.00 Uhr – 12.00 Uhr** können Kleidersäcke in der **Ökumenischen Sozialstation Germersheim-Lingenfeld, Hauptstraße 1, Germersheim (ehemaliger Gemeindesaal)** abgegeben werden. Bitte beachten: Danach werden keine Säcke mehr angenommen!

Kleidersäcke können in der Versöhnungskirche mitgenommen oder im Büro der Prot. Kirchengemeinde während der Öffnungszeiten abgeholt werden.

Der Umwelt zuliebe - um die Neuproduktion von Plastikmüll zu reduzieren - dürfen auch gerne gebrauchte, saubere Plastiktüten aus dem eigenen Haushalt verwendet werden.



Bethel

Was kann in die Kleidersammlung?

Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe, Handtaschen, Plüschtiere, Pelze und Federbetten - jeweils gut erhalten; - Schuhe bitte paarweise bündeln.

Nicht in die Kleidersammlung gehören:

Nasse, stark verschmutzte oder stark beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe (bitte diese Dinge mit dem Hausmüll entsorgen). Klein- und Elektrogeräte gehören in den Elektroschrott (Recyclinghof).

Jesus Christus spricht: Ich bin
gekommen, damit sie das **Leben**
haben und es in **Fülle** haben. «

JOHANNES 10,10

Monatsspruch AUGUST 2026

„Klang*Raum*Kirche“ ...

... steht für eine kurze musikalische Andacht, die am 3. Mittwoch im Monat in der Versöhnungskirche Germersheim (Marktstraße 19) angeboten wird.

**3. Mittwoch
19 Uhr GER**

Die Musik wechselt mit kurzen Impulsen zum jeweiligen Thema. Zur Liturgie gehört ein gedanklicher Impuls, ein Fürbittengebet und ein Segen. Der "Klang*Raum*Kirche" möchte eine Insel mitten im Alltag sein und lädt ein, zur Ruhe zu kommen, zum Genießen und Kraft schöpfen. Im Anschluss besteht die Möglichkeit zur persönlichen Segnung für ein Anliegen. Die Dauer der kleinen "Insel im Alltag" beträgt 30 Minuten. Hier die **nächsten Termine:**

Kommen ~ Hören ~ Genießen
erfüllt Gehen



30 Minuten KLANGvolle Andacht

Immer am 3. Mittwoch im Monat
Immer um 19.00 Uhr

Versöhnungskirche Germersheim, Marktstraße 19

15.04.: **Posaunenchor Speyer** (Leitung: Philipp Neidig)

20.05.: **Vokalensemble Creativ** (Leitung: Pia Knoll)

17.06.: **Klaus Tischer und Mascha Ulbrich** (Gitarre und Gesang)

15.07.: **Samer Alhalabi** (arab. Laute) & **Thomas Greiner** (Gitarre u. Gesang)

16.09.: **"Sing mit!"** (Bezirkskantor **Wolfgang Heilmann** mit **Band**)

21.10.: **Peter Eck:** **Popsongs an Orgel und Keyboard**

18.11. (Buß- u. Betttag): **Christoph Liedy:** **Eigenkompositionen** (E-Piano u. Gesang)

Herzliche Einladung!

Liturgie/kurze Texte: **Pfrin. Christine Klein-Müller**, Tel.: 07274-4866

Ökumenisches Seniorencafé



Jeweils am **1. Mittwoch im Monat** - wenn möglich - um **14.00 Uhr** laden die Prot. Kirchengemeinde und die Kath. Pfarrei Germersheim zum ökumenischen Seniorencafé in den Nardinisaal im Erdgeschoss des Klostergebäudes in Germersheim (Klosterstraße 13) ein.

Neben einem gemeinsamen Kaffeetrinken wird Raum sein für Austausch, Begegnung und Gemeinschaft. Die Hauptamtlichen beider Konfessionen übernehmen den inhaltlichen Impuls zu Beginn sowie Gebet und Segen am Ende.

Der Nardinisaal ist barrierefrei über den Südeingang gut zu erreichen.

Das Team von Ehrenamtlichen freut sich über Kuchenspenden und bietet, diese vorher weiterzugeben an **Hannelore Feth (0174/21 45 659)**.

Die nächsten Termine:

8. April: mit Pfrin. Christine Klein-Müller;

6. Mai: mit Pfr. T. Oerther u. Fr. Dittmer mit Vortrag über **Bienen;**

10. Juni: mit Prädikant Peter Horn;

unter Vorbehalt:

1. Juli; 5. Aug.; 2. Sept.; 7. Okt.; 4. Nov.; 2. Dez.



Herzliche Einladung! Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

40 Jahre Seniorenkreis Sondernheim



Lieber gemeinsam statt einsam

Im vergangenen Herbst konnte unser Seniorenkreis sein 40-jähriges Bestehen feiern. Seit vier Jahrzehnten ist der zweite Montag im Monat ein fester Termin im Kalender unserer Kirchengemeinde und bei Generationen von Sondernheimer Seniorinnen und Senioren.

Die ehrenamtlichen Helferinnen des Seniorenkreises sorgen immer wieder mit viel Engagement für eine angenehme Atmosphäre. Es entstehen schnell Gespräche über dies und das, man trifft alte Bekannte und lernt neue Leute kennen. So ist der Seniorentreff eine schöne Abwechslung im Alltag.

Der Nachmittag beginnt meist mit einer kleinen Andacht und für die weitere Unterhaltung sorgen neben Kaffee und Kuchen Geschichten, Quizfragen, gemeinsam gesungene Lieder und immer wieder auch interessante Vorträge zu aktuellen Themen.

Am wichtigsten aber ist und bleibt das Gespräch der Teilnehmerinnen und Teilnehmer untereinander, wo Erinnerungen und Anekdoten ausgetauscht werden und wo herzlich gelacht wird, wo am Schluss festgestellt wird: „Schön war's wieder!“

Kommen Sie doch einfach einmal ganz unverbindlich bei uns im Gemeindehaus der evangelischen Kirche in der Windhofstraße vorbei. Wir freuen uns über jedes neue Gesicht.

Weitere Informationen gibt es bei:

Rosemarie Moßgraber (07274-6813), **Gertrud Fechter** (07274-1688)

Unsere nächsten Termine 2026:

23. März / 20. April / 04. Mai / 18. Mai / 1. Juni / 15. Juni / 29. Juni

Bei Regen oder Sturm fällt der Abendsegен aus.

Prot. Kirchengemeinde Gernersheim

Sommer-Abend-Segen

Eine Woche voll Segen und Licht

2026

27. Juli - 2. August

Jeden Abend

Montag - Sonntag

Innurn 21.00 Uhr

Am Schiff am Rhein Rheinufer



Liebe Frauen!

Unser Thema der Angebote im Rahmen von BeSINNliches für Frauen soll der

Lebensfreude

gewidmet sein. Dankbar das sehen, genießen und feiern, was uns geschenkt ist - das soll im Mittelpunkt stehen, wenn wir uns treffen ...

- ... am Entspannungsabend mit Petra Birkle am Donnerstag, 21. Mai um 19.30 Uhr
- ... auf der Paddeltour am Samstag, 26. September
- ... beim Frauensalbungsgottesdienst mit „Vokalensemble Creativ“ am Mittwoch, 28. Oktober um 19 Uhr



Weitere Angebote sind in Planung. Alle Informationen geben wir in einer Rundmail weiter. Wer in den Verteiler aufgenommen werden möchte, bitte melden bei der

Mailadresse: pfarramt.germersheim2@evkirchepfalz.de

Wir freuen uns - nicht nur auf das Thema, sondern vor allem auch auf Euch/Sie!

Pfarrerinnen *Christine Klein-Müller* und *Melanie Dietrich*



Gottesdienste

Die Uhrzeit der Sonntagsgottesdienste wechselt zwischen **10 und 11 Uhr**. Bitte entnehmen Sie aktuelle Änderungen dem Stadtanzeiger oder unserer Homepage.

GD im Altenzentrum St. Elisabeth, Reduitstr. 1:

am 1. und 3. Donnerstag im Monat (UH).....10.30 Uhr

Datum	Tag im Kirchenjahr	Ort	Uhrzeit	Predigt	Hinweise	
29.03.26	<i>Palmsonntag</i>	SON	10.00	DM	mit Kirchencafé	
		GER	11.00	DM		
02.04.26	<i>Gündonnerstag</i>	GER	19.00	KHS	Tisch-AM mit Imbiss	
03.04.26	<i>Karfreitag</i>	SON	10.00	ABM	mit AM	
		GER	10.00	DD	mit AM+Chor	
04.04.26	<i>Karsamstag</i>	SON	22.00	DM+PH	Osternacht	
05.04.26	<i>Ostersonntag</i>	GER	7.00	KHS+TO	Friedhofskapelle	
		SON	10.00	ABM	AM Taufe möglich	
		GER	10.00	CKM	AM+Chor+Taufe	
06.04.26	<i>Ostermontag</i>	SON	10.00	TO	Taufe möglich	
		GER	Einladung nach Sondernheim			
09.04.26	<i>Donnerstag</i>	GER	10.30	UH	Altenzentrum	
12.04.26	<i>Quasimodogeniti</i>	GER	10.00	DD+CKM		
		mit Gemeindeversammlung+Kirchencafé				
		SON	11.00	DM	mit Taufe	
15.04.26	<i>Mittwoch</i>	GER	19.00	CKM	K*R*K (s. S. 19)	
19.04.26	<i>Misericordias Domini</i>	SON	10.00	SM		
		GER	10.00	CKM	Konfi 1 + k'LeinLaud	
23.04.26	<i>Donnerstag</i>	GER	10.30	UH	Altenzentrum	
26.04.26	<i>Jubilate</i>	SON	10.00	ABM		
		GER	10.00	CKM	Konfi 2 + k'LeinLaud	

Gottesdienste

Datum	Tag im Kirchenjahr	Ort	Uhrzeit	Predigt	Hinweise
03.05.26	Kantate	GER	7.30	Ofer	Vogelstimmenwanderung ab Parkplatz Friedhofskapelle
			10.00	TO	Schöpfungsgottesdienst Am Bornpfuhl: Kräutergarten
		SON	Einladung nach GER		
10.05.26	Rogate	SON	10.00	PH	
		GER	11.00	PH	
14.05.26	Himmelfahrt	GER	11.00	CKM+ABM+NN	Klosterhof
16.05.26	Samstag	GER	16.00	CKM	Taufmöglichkeit
17.05.26	Exaudi	GER	10.00	KHS	mit Kirchencafé
		SON	11.00	KHS	
20.05.26	Mittwoch	GER	19.00	CKM	K*R*K (s. S. 19)
24.05.26	Pfingst-So	SON	10.00	ABM	AM Taufe möglich
		GER	10.00	CKM	mit AM + Chor
25.05.26	Pfingst-Mo	GER	11.00	DD+JR (ökum.)	zum Stadtjubiläum – am Schiffsanleger mit Janina Moeller & Band
		SON	Einladung nach GER		
28.05.26	Donnerstag	GER	10.30	UH	Altenzentrum
31.05.26	Trinitatis	SON	10.00	DM	Jubil-Konf. mit AM
		GER	10.00	TO	Jubil-Konf. mit AM
06.06.26	Samstag	SON	10.00	DM	Konfirmation
07.06.26	1.So.n.Tr.	SON	10.00	SM	
		GER	1100	SM	
11.06.26	Donnerstag	GER	10.30	UH	Altenzentrum
14.06.26	2.So.n.Tr.	GER	11.00	DD	Schlagergottesdienst+Früh- schoppen (Klosterhof) mit Jürgen Schaaf & Jürgen Längle
		SON	11.00	DM+JR	100 Jahre VfR 126 SON (ökum.)

Gottesdienste

Datum	Tag im Kirchenjahr	Ort	Uhrzeit	Predigt	Hinweise
17.06.26	Mittwoch	GER	19.00	CKM	K*R*K (s. S. 19)
20.06.26	Samstag	GER	14.00	TO	Taufgottesdienst
21.06.26	3.So.n.Tr.	SON	10.00	KHS	mit Kirchencafé
		GER	11.00	KHS	
25.06.26	Donnerstag	GER	10.30	UH	Altenzentrum
28.06.26	4.So.n.Tr.	GER	10.00	CKM	mit AM
		SON	11.00	CKM	
05.07.26	5.So.n.Tr.	SON	10.00	TO	
		GER	11.00	TO	
09.07.26	Donnerstag	GER	10.30	UH	Altenzentrum
11.07.26	Samstag	GER	11.00	CKM	Trauung
12.07.26	6.So.n.Tr.	GER	10.00	DD	mit Kirchencafé
		SON	11.00	DD	
15.07.26	Mittwoch	GER	19.00	CKM	K*R*K (s. S. 19)
18.07.26	Samstag	GER	14-17	CKM	Taufmöglichkeit
19.07.26	7.So.n.Tr.	SON	10.00	CKM	
		GER	11.00	CKM	
23.07.26	Donnerstag	GER	10.30	UH	Altenzentrum
26.07.26	8.So.n.Tr.	GER	10.00	KHS	mit AM
		SON	11.00	KHS	
27.07.- 02.08.26		GER	21.00	Sommer-Abend-Segen am Rhein	
02.08.26	9.So.n.Tr.	SON	10.00	SM	
		GER	11.00	SM	
09.08.26	10.So.n.Tr.	SON	10.00	PH	mit Taufe
		GER	10.00	CKM	Sommerpredigtreihe

Gottesdienste

Datum	Tag im Kirchenjahr	Ort	Uhrzeit	Predigt	Hinweise
13.08.26	Donnerstag	GER	10.30	UH	Altenzentrum
15.08.26	Samstag	GER	14.-17	PH	Taufmöglichkeit
16.08.26	11.So.n.Tr.	GER	10.00	KHS	Sommerpredigtreihe
		SON	11.00	ABM	Ökum. Kerwe-GD
22.08.26	Sa kath. Pfarrh.	SON	9.30	DM+IM	Kirche Kunterbunt
23.08.26	12.So.n.Tr.	SON	10.00	SM	mit Gitarre
		GER	10.00	TO	Sommerpredigtreihe
27.08.26	Donnerstag	GER	10.30	UH	Altenzentrum
30.08.26	Stadttjubiläum	GER	10.00	DD+PH	Sommerpredigtreihe
		SON	Einladung nach GER		
06.09.26	14.So.n.Tr.	GER	10.00	TO	
		SON	11.00	TO	
10.09.26	Donnerstag	GER	10.30	UH	Altenzentrum
12.09.26	Samstag	GER	13.00	DD	Trauung
13.09.26	15.So.n.Tr.	SON	10.00	DM	
		GER	1100	DM	
16.09.26	Mittwoch	GER	19.00	CKM	K*R*K (s. S. 19)
19.09.26	Samstag	GER	14-17	TO	Taufmöglichkeit
		SON	14.00	DM	Trauung
20.09.26	16.So.n.Tr.	GER	10.00	TO	
		SON	11.00	TO	
24.09.26	Donnerstag	GER	10.30	UH	Altenzentrum
27.09.26	17.So.n.Tr.	GER	10.00	CKM	Erntedank mit Kitas
		SON	10.00	DM	

Gottesdienste

Datum	Tag im Kirchenjahr	Ort	Uhrzeit	Predigt	Hinweise
04.10.26	18.So.n.Tr.	GER	10.00	KHS	mit Kirchencafé
	Erntedank	SON	10.00	ABM	mit Kita (AM)
08.10.26	Donnerstag	GER	10.30	UH	Altenzentrum
11.10.26	19.So.n.Tr.	SON	10.00	CKM	
		GER	11.00	CKM	
17.10.26	Samstag	GER	14-17	TO	Taufmöglichkeit
18.10.26	20.So.n.Tr.	GER	10.00	DD	
		SON	11.00	DD	
21.10.26	Mittwoch	GER	19.00	CKM	K*R*K (s. S. 19)
22.10.26	Donnerstag	GER	10.30	UH	Altenzentrum
25.10.26	21.So.n.Tr.	SON	10.00	PH	
		GER	11.00	PH	mit AM
31.10.26	Reformationstag	GER	19.00		Start-GD der Segensgemeinde
01.11.26	22.So.n.Tr.	GER	10.00	SM	mit Kirchencafé
		SON	11.00	SM	
07.11.26	Samstag	GER	18.00	Wiegand	Chagall-GD
08.11.26	3.-Izt.So.i.Kj	SON	10.00	TO	
12.11.26	Donnerstag	GER	10.30	UH	Altenzentrum
15.11.26	Volkstrauer- tag	GER	10.00	DD	
		SON	10.00	PH	11.30: Ehrenmal
18.11.25	Buß- u. Bettag	GER	19.00	CKM	K*R*K (s. S. 19)
21.11.26	Samstag	GER	14-17	PH	Taufmöglichkeit
	Ev. Gmd-Haus	SON	9.30	DM+IM	Kirche Kunterbunt
22.11.26	Ewigkeits-So mit Toten- gedenken	GER	10.00	CKM	mit Chor (AM)
		SON	10.00	ABM	mit AM
		GER	15.00	TO	Friedhofskapelle

Gottesdienste

Abkürzungen: GER = Germersheim | SON = Sondernheim

AM = Abendmahl | GD = Gottesdienst | K*R*K = Klang*Raum*Kirche | MLP = Martin-Luther-Platz (SON)

ABM - Anita Barbara Meyer | DM - Dirk Meyer | CKM - Christine Klein-Müller | DD - Dekan Dr. Michael Diener | JS - Jürgen Schaaf | KHS - Karl-Heinz Saltzer | PH - Peter Horn | SM - Sabine Mika | TO - Traugott Oerther | JR -Dekan Jörg Rubeck | IM - Irina Manck

Gottesdienste Karwoche | Ostern

Auch dieses Jahr feiern wir in der Karwoche und über Ostern in Germersheim und Sondernheim wieder besondere Gottesdienste:

Gründonnerstag, 02.04., 19 Uhr, Versöhnungskirche GER: Meditativer Tischabendmahlsgottesdienst mit Imbiss (Annika und Karlheinz Saltzer)

Karfreitag, 03.04., 10 Uhr, Versöhnungskirche GER:

Abendmahlsgottesdienst mit Kirchenchor und Feier des Abendmahls (Dekan Dr. Michael Diener)

Karfreitag, 03.04., 10 Uhr, Martin-Luther-Kirche Sondernheim:

Abendmahlsgottesdienst (Pfrin Anita B. Meyer)

Ostersamstag, 04.04., 22 Uhr, Martin-Luther-Kirche Sondernheim:

"ER lebt - wir leben" Feier der Osternacht mit Osterfeuer und Entzünden der Osterkerze (Pfr. Dirk Meyer und Prädikant Peter Horn)

Ostersonntag, 05.04., 7.00 Uhr, Friedhofskapelle GER (Am Vogelpark 4):

Auferstehungsfeier mit Entzünden der Osterkerze und Weitergabe des Osterlichts (Pfr. Traugott Oerther und Prädikant Karlheinz Saltzer)

Ostersonntag, 05.04., 10 Uhr, Versöhnungskirche GER: Ostergottesdienst

mit Kirchenchor und Feier des Abendmahls (Pfrin. Christine Klein-Müller)

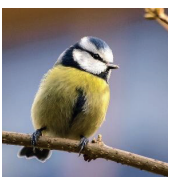
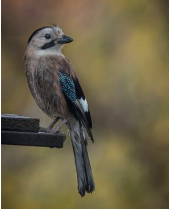
Ostersonntag, 05.04., 10 Uhr, Martin-Luther-Kirche Sondernheim:

Ostergottesdienst mit Feier des Abendmahls (Pfrin. Anita B. Meyer)

Ostermontag, 06.04., 10 Uhr, Martin-Luther-Kirche Sondernheim:

Gemeinsamer Gottesdienst in Sondernheim (Pfr. Traugott Oerther)

Herzliche Einladung!



**Vogelstimmenwanderung
trifft
Schöpfungsgottesdienst**

Sonntag, 3. Mai 2026

**Treffpunkt: 7.30 Uhr,
Parkplatz Friedhofskapelle
(Am Vogelpark 4, GER)**

**Kurzgottesdienst: 10.00 Uhr,
Vogelschutzhaus/Kräutergarten
(Vereinshaus, Am Bornpfuhl)**

anschließend: Frühstück

Erich Ofer (Verein für Vogel- und Naturschutz)

Pfr. T. Oerther (Prot. Kirchengemeinde GER)

Jubiläumskonfirmation

Sondernheim

Dieses Jahr feiern wir wieder am Sonntag Trinitatis, **31. Mai**, 10 Uhr unsere Jubiläumskonfirmation in der Prot. Kirche in Sondernheim: Das Jubiläum der **Silbernen** (25 Jahre, Konfirmation 2001), **Goldenen** (50 Jahre, 1976), **Diamantenen** (60 Jahre, 1966), **Eisernen Konfirmation** (65 Jahre, 1961) und der **Gnadenkonfirmation** (70 Jahre, 1956).

Alle, die in Sondernheim in diesen Jahren konfirmiert wurden, werden von uns rechtzeitig angeschrieben mit der Möglichkeit, sich anzumelden. Heute wenden wir uns aber auch an diejenigen von Ihnen, die nicht in Sondernheim konfirmiert wurden, die aber gerne ihr Jubiläum bei uns in Sondernheim feiern möchten. Weil Sie jetzt hier wohnen, hierher Beziehungen haben etc. Wir freuen uns auf Sie!

Bitte melden Sie sich einfach an bei **Pfarrer Dirk Meyer**:

Tel.: **07274/5004868**

eMail: **pfarramt.sondernheim@evkirchepfalz.de**

Germersheim

Am Sonntag, **31. Mai 2026** (eine Woche nach Pfingsten), findet um 10.00 Uhr in der Versöhnungskirche die diesjährige Jubiläumskonfirmation statt. Alle sind eingeladen, die vor 50 Jahren (Konfirmation 1976 – Goldene Konfirmation), vor 60 Jahren (Konfirmation 1966 – Diamantene Konfirmation), vor 65 Jahren (Konfirmation 1961 – Eiserne Konfirmation), vor 70 Jahren (Konfirmation 1956 – Gnadenkonfirmation), vor 75 Jahren (Konfirmation 1951 – Kronjuwelenkonfirmation) und vor 80 Jahren (Konfirmation 1946 – Eichenkonfirmation) in GER konfirmiert wurden. Bitte melden Sie sich bei Interesse über das Pfarrbüro in der Klosterstraße 13 telefonisch (**07274-94853314**) oder per Mail (**pfarramt.germersheim1@evkirchepfalz.de**) an. D.h. **Sie selbst müssen aktiv werden!** Das Pfarrbüro ist wie folgt geöffnet: **Mo: 8-12 Uhr, Di: 10-12 Uhr, Do: 15-18 Uhr**. Auch wer nicht in Germersheim konfirmiert wurde, aber jetzt hier wohnt, kann die Jubiläumskonfirmation hier begehen. Wer Verbindungen zu ehemaligen Mitkonfirmandinnen/-Konfirmanden hat, die nicht mehr in Germersheim wohnen, möge doch bitte diese und auch das Pfarrbüro informieren. Wir sind sehr dankbar für alle Mithilfe beim Zusammenstellen der Jubelkonfirmationsjahrgänge. Rechtzeitig vor der Jubelkonfirmation laden wir alle **angemeldeten** Teilnehmerinnen und Teilnehmer, deren aktuelle Anschrift vorliegt, zu einem Info-Abend ein.

Sommerpredigtreihe 2026

Da ist Musik drin

Lieblingslieder
und ihre Verankerung im christlichen Glauben

Sonntag, 9. Aug., um 10 Uhr:

„Wie im Himmel“ (Gabriellas Song) Musik: Klaus Tischer
(Gitarre/Gesang) mit Kunstinstallation von Anne-Marie Sprenger

Pfrin. Christine Klein-Müller

Sonntag, 16. Aug., um 10 Uhr:

Was ist der „Mensch?“ Antworten von
Herbert Grönemeyer und aus der Bibel

Prädikant Karlheinz Saltzer

Sonntag, 23. Aug., um 10 Uhr:

„Meine Seele ruft nach dir“ mit Frank Petersen

Pfr. Traugott Oerther

Sonntag, 30. Aug., um 10 Uhr:



Kerch uff pälzisch mit dem „Germersheimer Lied“
von Gerhard Welauer und der „Dubbeschobbegäng“

Dekan Dr. Michael Diener, Prädikant Peter Horn

Anschließend Kirchencafé

Versöhnungskirche Germersheim





Ökumenischer Festgottesdienst am Pfingstmontag

25. Mai, 11.00 Uhr am **Schiffsanleger** am Germersheimer Rheinufer mit *Dekan Dr. Michael Diener* und *Dekan Jörg Rubeck* und **Janina Moeller und Band** für die musikalische Ausgestaltung. Herzliche Einladung!

Gottesdienst am Festwochenende

Zum **750. Jubiläum Stadtrechte Germersheim** gibt es in der Versöhnungskirche am **30. August** um **10.00 Uhr** „**Kerch uff pälzisch**“ mit *Dekan Dr. Michael Diener* und *Prädikant Peter Horn*.

Im Mittelpunkt steht das „Germersheimer Lied“ von *Gerhard Welauer*, welches der Künstler selbst vorträgt. Musikalisch wird der moderne MundArt-Gottesdienst von der „**DubbeschobbeGäng**“ um Peter Horn gestaltet. Herzliche Einladung!

Schlagergottesdienst

Schlagergottesdienst mit anschließendem Frühschoppen
am **14. Juni 2026, 11.00 Uhr**, im Klosterhof, Klosterstr. 13

Mal ehrlich: Sie alle haben doch ganz bestimmt so Ihre Lieblingssongs aus den 70er und 80ern? Lieder, die den Weg in unsere Herzen finden, sind wichtig. Und genau deshalb gestalten wir mit diesen Songs einen Gottesdienst.

Der malerische Klosterhof im katholischen Dekanat, in dem wir jetzt als evangelische Gemeinde auch schon über 2 Jahre beheimatet sind, bietet genau das richtige Ambiente für einen Schlagergottesdienst. Und **Jürgen Schaaf** und **Jürgen Längle** werden genau die richtigen Saiten auf- und anschlagen, damit wir alle ins gemeinsame Singen und Feiern kommen.

Ein Gottesdienst mal anders! Und im Anschluss gibt es Herzhaftes beim Frühschoppen und noch weitere gute Songs und Melodien.
Herzliche Einladung!

Bei schlechtem Wetter finden Gottesdienst und Frühschoppen im Nardinisaal, direkt neben dem Klosterhof statt. *Dekan Dr. Michael Diener*

Chagall-Gottesdienst - bitte vormerken!

GOTTESDIENST MAL ANDERS

Bibel und Kunst geben einander die Hand



Marc Chagall und seine Bilder
vorgestellt von **Monika & Matthias Wiegand**
mit passender Orgelmusik von **Doris Wettengel**

Samstag, 7. Nov. 2026

18.00 Uhr

Versöhnungskirche GER

Umtrunk im Anschluss

Kontakt Germersheim

Prot. Pfarramt 1: Pfarrer Dr. Michael Diener01511-27 57 834
Klosterstraße 13, 76726 GER
email: michael.diener@evkirchepfalz.de



Prot. Pfarramt 2: Pfarrerin Christine Klein-Müller
Friedrich-Ebert-Straße 10, 76726 Germersheim
email: pfarramt.germersheim2@evkirchepfalz.de48 66

Kasualien, Besuche, Seelsorge: Pfarrer Traugott Oerther
email: traugott.oerther@evkirchepfalz.de0152-2 199 199 7
06342/29 7 49 36

Klinik- und Altenheimseelsorge: Pfr. Ulrich Hauck0151-221 221 80

Ev. Studierendengemeinde: Pfarrerin Anita B. Meyer500 48 68

Internetadresse: www.evkirche-germersheim.de

Gemeindebüro: Heike Völkel.....94 8533 14
Klosterstr. 13, 76726 GER **Mo: 8 - 12 Uhr, Di: 10-12 Uhr, Do: 15-18 Uhr**
email: pfarramt.germersheim1@evkirchepfalz.de

Kindertagesstätten:

Arche Noah, Ltg: Kerstin Kern, Hermann-Gmeiner-Straße 763 43
Regenbogen, Ltg: Beatrice Zehe, An Fronte Beckers 1023 61

Vorsitzende des Presbyteriums: Pfarrerin Chr. Klein-Müller48 66
stlv. Vorsitzende des Presbyteriums: Annika Saltzer.....94 35 35

Kirchenbauverein: Karlheinz Saltzer94 35 35

Kirchenchor: Montag 18.00 Uhr in der *Krankenhauskapelle*
der Asklepiosklinik GER (3. OG), Kontakt: G. Boxheimer.....63 02

Be-SINN-liches für Frauen: Pfarrerin Chr. Klein-Müller48 66

Trauercafé: Pfarrerin Vera Ettinger.....0157-368 179 96
email: trauer@gpd-ger.de

Gebetstreffen der Russlanddeutschen Gemeinschaft:
Sa und So von 12-15.30 Uhr im Gemeindehaus SON, Lydia Boos.....6293

Kontakt Sondernheim | Spendenkonten

Pfarramt SON: Pfarrerehepaar Anita und Dirk Meyer500 48 68
Am Hochufer 38, 76726 Sondernheim (Fax 500 48 78)
email: pfarramt.sondernheim@evkirchepfalz.de



Internetadresse: www.prot-kirche-sondernheim.de

Gemeindebüro: Heike Völkel.....94 8533 14
Klosterstr. 13, 76726 GER **Mo: 8-12 Uhr, Di: 10-12 Uhr, Do: 15-18 Uhr**
email: pfarramt.germersheim1@evkirchepfalz.de

Kindertagesstätte Sonnenschein: Ltg. Odette Yildirim-Schicke,
Jungholzstraße 23, 76726 Sondernheim,
email: kita.sonnenschein.sondernheim@evkirchepfalz.de39 96

Gemeindehaus Saalvermietung: Doris Brodback.....22 38

Seniorenkreis Montag 14 Uhr (alle 14 Tage):

Gertrud Fechter16 88

Rosemarie Moßgraber68 13

Kristina Esswein45 10

Kinderchor: Freitag 16 Uhr, Isabelle Neidig700 15 14

Männergruppe: jeden 2. Donnerstag im Monat 18 Uhr,

Fotografieren: Mittwoch, 19 Uhr, alle 4 Wochen, Helmut Braun ...17 37

Jugendgruppe Pfr. Dirk Meyer.....500 48 68

Gebetstreffen der Russlanddeutschen Gemeinschaft:

Sa und So von 12-15.30 Uhr im Gemeindehaus SON, Lydia Boos.... 6293

Spendenkonten

Kirchengemeinde Germersheim:

KD Bank: Kontoinhaber: Prot. Verwaltungszweckverband SP-GER-LU,
IBAN: **DE48 3506 0190 6820 4160 13**

Kirchengemeinde Sondernheim:

KD Bank: Kontoinhaber: Prot. Verwaltungszweckverband SP-GER-LU,
IBAN: **DE25 3506 0190 6820 4490 19**

Kirchenbezirk Germersheim:

KD Bank: Kontoinhaber: Prot. Verwaltungszweckverband SP-GER-LU,
IBAN: **DE81 3506 0190 6820 4061 07**

Kontakt Dekanat



Dekan Dr. Michael Diener01511-27 57 834
email: michael.diener@evkirchepfalz.de

Gemeindebüro: Heike Völkel.....94 8533 14
Klosterstr. 13, 76726 GER **Mo: 8 - 12 Uhr, Di: 10.12 Uhr, Do: 15-18 Uhr**
email: dekanat.germersheim@evkirchepfalz.de

Gemeindepädagogin Natalie Dernberger07271/9816840
.....email: dernberger@gpd-ger.de

Gemeindepädagogin Jasmin Scharf (Familienarbeit).....07272 750926
.....email: scharf@gpd-ger.de....0151 627 649 39

Gemeindepädagoge Jürgen Schaaf.....07272 750924 | 0151 721 488 20
.....email:juergen.schaaf@evkirchepfalz.de

Jugendreferent Samuel Schulz07271/9816840
email: juz.germersheim@evkirchepfalz.de

Jugendreferentin Natalie Dernberger.....07271/9816840
email: juz.germersheim@evkirchepfalz.de

Diakonisches Werk, Hauptstraße 112 48
Sozialberatungsstelle, Schwangeren- und Migrationsberatung

Bezirkskantor Wolfgang Heilmann, Kandel 0176 766 524 09

Ökumenische Sozialstation, Pflegestützpunkt 70 45 0 und 70 30-932

Ökum. Telefonseelsorge 0800 - 111 0 111 oder 0800 - 111 0 222

Kath. Pfarrei Sel. Paul Josef Nardini.....94 8533 0

Projekt: „Mit Kindern im Gespräch“

Seit August 2025 nimmt die Protestantische Kita „Regenbogen“ in Germersheim am Landesprojekt „Mit Kindern im Gespräch“ des rheinland-pfälzischen Bildungsministeriums teil. Die Einrichtung hat einen hohen Migrantenanteil und die hohe Qualität der pädagogischen Arbeit vor allen in der Förderung der sprachlichen Entwicklung ist enorm wichtig für die Fachkräfte.

Im Mittelpunkt des Projektes steht die alltagsintegrierte sprachliche Bildung. Dabei wird Sprache nicht isoliert geübt, sondern bewusst in Spielsituationen, im Morgenkreis, beim gemeinsamen Essen, bei Projekten und Beschäftigung mit Kinderliteratur aufgegriffen und vertieft. Die Kita „Regenbogen“ hat zwei Sprachbeauftragte, die das Team in Gesprächsstrategien schulen, die Kinder zum Weitererzählen, Nachdenken und Fragenstellen anregen. Sie beraten Eltern über die sprachliche Entwicklung ihrer Kinder. Angestrebt ist auch ein sprachförderndes Vernetzen mit unterschiedlichen Institutionen in Germersheim (Stadtbibliothek, Universität u.a.) und gemeinsame Aktivitäten mit ihnen.

Sprache ist der Schlüssel zur Bil-

dung und gesellschaftlicher Teilhabe. Sie ermöglicht es den Kindern, Beziehungen zu gestalten, Konflikte zu lösen und ihre Umwelt aktiv zu entdecken und zu gestalten. Durch gezielte Impulse und wertschätzende Gesprächsführung werden Wortschatz, Satzbau und Erzählfähigkeit spielerisch erweitert. Ziel des Projektes ist es, die Kinder in ihrer Ausdrucksfähigkeit zu stärken und ihnen Raum zu geben, eigene Gedanken zu entwickeln und mitzuteilen.

Die Protestantische Kita „Regenbogen“ freut sich, Teil des landesweiten Programms zu sein. Die Teilnahme bereichert den pädagogischen Alltag und stärkt die Kinder in ihrem individuellen Bildungsweg ganz im Sinne eines lebendigen, offenen und dialogorientierten Miteinanders.

Das Team der Kita Regenbogen





Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Christi Himmelfahrt

Einige Wochen nach seinem Tod und seiner Auferstehung erscheint Jesus den Jüngern: «Friede sei mit euch!

Ich gehe zu meinem Vater. Aber ich will euch aussenden.»



Und er verspricht ihnen einen Begleiter, den Heiligen Geist. Jesus bleibt 40 Tage. Sie sprechen viel über ihre Aufgabe. Eines Tages führt Jesus sie nach Bethanien. «Denkt daran: Ich werde bei euch sein!» Diesmal ist es ein guter Abschied. Er segnet die Jünger. Dann verschwindet er im Himmel. Zwei Engel erscheinen. «Was schaut ihr da in den Himmel? Jesus wird wiederkommen!» Die Jünger gehen zuversichtlich heim.

Parfüm aus Rosen

Füll zwei Handvoll Blütenblätter, zum Beispiel Pfingstrosen, in eine Schüssel und bedecke sie knapp mit Wasser. Rühre und wende die Masse häufig, dann lass sie mit Deckel einige Stunden stehen. Gieß das Rosenwasser durch ein Sieb und füll es in ein schönes Fläschchen.



Rätsel: Was hat Max gerade gesehen und erzählt davon? Löse das Bilderrätsel.



Auflösung: Max erzählt von einem MÄLBAUM

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Die zehn Gebote - Tipps von Gott, wie wir friedlicher miteinander leben können

Gott gab Mose auf dem Berg Sinai 10 Gebote, die ein gerechtes Zusammenleben regeln sollten. Diese Regeln sind immer noch top aktuell und nehmen in der prot. integrativen Kita *Arche Noah* einen hohen Stellenwert ein. Sie helfen uns, glücklicher und friedlicher miteinander zu leben.

Das Zusammenleben in einer Kita stellt Kinder oft vor große Herausforderungen. Sie müssen lernen, abzuwarten, zu teilen und Rücksicht auf andere zu nehmen.

Auch mit Gefühlen wie Neid oder Eifersucht müssen die Kinder lernen, damit umzugehen.

Im Tagesverlauf kommt es immer wieder zu Konflikten, dabei wird gestritten oder geschlagen, anderen werden Spielsachen weggenommen oder Gebautes kaputt gemacht. Es fällt den Kindern oft schwer, Fehler einzugestehen, weshalb lügen und schwindeln ebenso ein Thema sind. Auch der Umgang mancher Kinder mit ihren Eltern war Anlass für uns, mit den Kindern die 10 Gebote kindgerecht zu besprechen.

Im 4. Gebot steht: *„Ehre deinen Vater und deine Mutter.“* Dazu haben wir besprochen, was alles unsere Eltern für uns tun und wie wir mit ihnen umgehen sollten.

Beispielweise wenn die Mama sagt: „Hilfst du mir bitte den Tisch zu decken?“ Dann können die Kinder ihr zeigen, dass sie sie liebhaben, indem sie der Mama beim Tischdecken helfen.

Im 5. Gebot *„Du sollst nicht töten“* ging es für uns darum, keinem anderen weh zu tun. Gott möchte, dass wir friedlich miteinander umgehen und nicht streiten oder schlagen. Wenn die Kinder z. B. geärgert werden, können sie versuchen, freundlich zu bleiben oder einem Erwachsenen davon zu erzählen, statt zurückzuzögern.

Zum 7. Gebot *„Du sollst nicht stehlen“* haben wir besprochen, dass wir anderen nichts wegnehmen, das uns nicht gehört. Wenn man z. B. etwas Schönes bei einem Freund sieht, fragt man besser, ob man es zusammen benutzen kann, statt es heimlich zu nehmen.

Im Alltag wird durch die Vielfalt unserer Kinder die bildunterstützte Kommunikation immer wichtiger. Vieles erklärt sich mit Hilfe von Bildkarten. Deshalb haben wir die Zehn Gebote mit Metacom-Symbolen erarbeitet, mit den Kindern besprochen und im Gruppenraum sichtbar aufgehängt.

Das Team der Arche Noah

Kita "Arche Noah"



Es ströme aber das **Recht** wie
Wasser und die **Gerechtigkeit** wie
ein **nie versiegender Bach**.

AMOS 5,24

Monatsspruch JULI 2026

Religion - Werte - Bildung in der Kita "Sonnenschein"

Seit zwei Jahren wird die Kita *Sonnenschein* von Frau Stefanie Oliveras-Steffen vom Diakonischen Werk im Rahmen des Projekts *Religion – Werte – Bildung* begleitet.

Im Mittelpunkt der pädagogischen Tage stehen vielfältige Themen rund um Haltung, Werte, Tod, Gebet sowie das Philosophieren und Theologisieren mit Kindern. Jeder Fortbildungstag beginnt mit einem theoretischen Input, gefolgt von Kleingruppenarbeit. Den Abschluss bilden gemeinsame Gespräche im Team, in denen die erarbeiteten Inhalte reflektiert und auf den Kita-Alltag übertragen werden. Dabei wird besonders darauf geachtet, dass die Ergebnisse unmittelbar in die pädagogische Praxis integriert werden können.

So entstand beispielsweise eine große Sammlung kindgerechter Gebete. Jede Woche wird ein Wochengebet ausgewählt, das im Eingangsbereich der Kita aushängt und die Kinder sowie Familien durch die Woche begleitet.

Auch für Tischgebete ist gesorgt: Die Gebete liegen als Karten auf den Tischen bereit und können gemeinsam mit den pädago-

gischen Fachkräften beim Frühstück oder Mittagessen gesprochen werden.

Ein besonderes Angebot ist der Gesprächskreis für Kinder, der alle 14 Tage stattfindet. Teilnehmen können alle Kinder, die Interesse daran haben. In einer gemütlichen Atmosphäre mit Tee oder Kaba aus einem eigens angeschafften Teeservice und selbstgebackenen Keksen wird gemeinsam philosophiert. Die Themen entstehen aus den Fragen und Gedanken der Kinder selbst. Dabei geht es um Wünsche, Sorgen, Beschwerden oder auch große Lebensfragen. Besonders spannend ist es zu erleben, welche Gedanken Kinder über Gott entwickeln und wie differenziert sie diese ausdrücken können.

Die Referentin gestaltet die Fortbildungen praxisnah, aktuell und mit vielfältigen Impulsen. Unterschiedliche Medien werden vorgestellt und können direkt im Kita-Alltag eingesetzt werden. Dadurch wird nicht nur die fachliche Weiterentwicklung des Teams unterstützt, sondern auch die pädagogische Arbeit bereichert.

Die in den pädagogischen Tagen



angestoßenen Diskussionen wirken oft noch lange nach und begleiten das Team über Wochen hinweg. Die Fortbildung ist somit eine wertvolle Bereicherung – so

als auch für die persönliche Auseinandersetzung mit den Themen Religion und Werte. Wir freuen uns auf alles, was noch kommt....

Das Team der Kita Sonnenschein



Kirche kunterbunt in Sondernheim Ein buntes Erlebnis für die ganze Familie!



Was ist Kirche Kunterbunt?

Kirche Kunterbunt ist ein ökumenischer Gottesdienst, zu dem alle eingeladen sind: Große und Kleine, Eltern mit ihren Kindern, Tanten mit ihren Nichten/Neffen, Großeltern mit ihren Enkeln ..., eben alle! Besonders sind Kinder zwischen 4 und 12 Jahren mit ihren Begleitpersonen angesprochen.

Was wird da gemacht?

Wir feiern gemeinsam! Nicht in der Kirchenbank, sondern ganz bunt: Im Pfarrheim/Gemeindehaus, im Garten, in der Kirche, da wo es Spaß macht! Wir hören tolle Geschichten, beten, basteln, singen, spielen, experimentieren, essen, lachen, erzählen! Das wird wieder schön! Wir freuen uns auf Dich!

Du willst mehr Infos: www.kirche-kunterbunt.de

Bist Du dabei?

Wir freuen uns auf Dich!

Wir laden Dich und Euch ganz herzlich ein!

Samstag, 22. August, 10.30-13 Uhr

im kath. Pfarrheim Sondernheim

Anmeldung bei

Irina Manck, irina.manck@bistum-speyer.de

Dirk Meyer, pfarramt.sondernheim@evkirchepfalz.de

übernächste Kirche Kunterbunt: 21. November

Kinderchor

Jubiläumsserenade "Kinderchor & friends"

Die Prot. Kirchengemeinde Sondernheim freut sich von Herzen: Seit stolzen 10 Jahren gibt es ununterbrochen unseren **Prot. Kinderchor Sondernheim** unter der Leitung von **Isabelle Neidig**. Das muss gefeiert werden und wird gefeiert.

Am Samstag, den 2. Mai, ab 17 Uhr

hören wir die große Jubiläumsserenade „Kinderchor & friends“ mit selbstverständlich unserem **Prot. Kinderchor Sondernheim**, der „**Sprechergruppe Ohrenschmaus**“, dem Swing-Ensemble „**Five ´n more**“ und dem Blechbläserquintett „**Echt Blech**“, die wir mit großer Freude begrüßen und willkommen heißen. Da ist für jeden etwas dabei und da müssen auch Sie dabei sein.

Nach dem Konzert sind Sie zudem eingeladen zu leckerem Essen und Trinken.



Das Konzert ist bei gutem Wetter draußen im Grünen auf dem Martin-Luther-Platz, bei schlechtem Wetter in der kath. Kirche Sondernheim, da wir dort deutlich mehr Platz als in unserer kleinen protestantischen Kirche haben.

Feiert/Feiern Sie mit uns!

Pfr. Dirk Meyer

Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden 2026

Liebe Konfirmandinnen und Konfirmanden!

Im April werdet ihr für Euren Lebensweg gesegnet, den Ihr mit Gott gehen wollt. Das große Ereignis eurer Konfirmation wollen wir mit einem besonderen Gottesdienst feiern, den ihr mitgestaltet.

"Ich bin wunderbar gemacht!" (Psalm 139)

ist unser Thema, mit dem Ihr Euch auf der Freizeit befasst habt und das Euch auch nach Eurer Konfirmation ein Leben lang begleiten soll.

Am 19. April werden konfirmiert:

Am 26. April werden konfirmiert:

jeweils um 10.00 Uhr im Gottesdienst der Prot. Versöhnungskirche



Foto:
Gert Altmann
(Pixabay)

Von Herzen wünschen wir Euch Jugendlichen einen schönen und unvergesslichen Festtag. Und für Eure Zukunft viele Träume, die Euch Kraft schenken und Mut machen.

Der Glaube möge Euch Halt und Kraft in allen Lebenslagen schenken.

Pfrin. Christine Klein-Müller

Konfirmation 2026



Am **Samstag**, den **6.6.**, 10 Uhr feiern wir in der Prot. Kirchengemeinde Sondernheim Konfirmation. Wir freuen uns! 15 junge Menschen sagen Ja zu Gott, Ja zur Taufe und Ja zum Glauben. Unser Thema ist: „*Ich bin wunderbar gemacht*“. Die Konfirmation findet im Grünen auf dem Martin-Luther-Platz statt und handelt von Selbstwert, dem liebevollen Blicken auf sich selbst und dem Annehmen von sich selbst mit allen Seiten, die wir haben, auch mit allen Fehlern.

Die Konfirmation feiert:

**Wir wünschen Euch so viel Freude am Glauben
und eine unvergessliche, wunderbare Konfirmation!**

Pfr. Dirk Meyer

Jugendgruppenausflüge

Wenn ich Sie und Euch fragen würde: „Was ist Glaube“, so käme hier vieles zusammen: Halt, Hoffnung, Liebe, Vergebung, Freude, Spaß, Gemeinschaft, Vertrauen, Wegstärkung, Licht, Glück und so viel mehr. All dies versuchen wir in vielen Dingen zu bündeln in unseren Ausflügen. Die Freude und den Spaß am Glauben zu spüren, eine großartige Gemeinschaft zu haben, nie alleine auf dem Weg zu sein, aufgefangen sein im Leben uvm.

Es ist immer neu, einfach wunderbar, die schöne und tiefe Gemeinschaft der Ausflüge zu erleben, wenn wir oft mit 40-60 Personen unterwegs sind und in einer Fahrgemeinschaft von 9-12 Fahrzeugen losfahren und uns so auf den Weg machen, viel voneinander erfahren und spüren, wie schön Glaube ist.

Hier unsere drei nächsten Ausflüge:

Samstag, 25.4.: Ausflug in das **Europabad Karlsruhe**

Tageskarte nur 12 € statt normal 25 €

Samstag, 16.5.: Ausflug ins **Plopsaland/Holiday-Park** (bei schlechtem Wetter: 23.5.) - Tageskarte nur 26,50 € statt normal 52,50 €

Samstag, 15.8.: Ausflug zum **Badensee St. Leon-Rot** mit vielen Freizeitmöglichkeiten und auch der Gelegenheit zum Wasserskifahren

Preis: nur 2 €; wer auch Wasserskifahren möchte - insgesamt nur 16,00 € statt normal 27,00 €



Durch viele Zuschüsse versuchen wir, die Ausflüge zu möglichst günstigen Preisen anzubieten.

Anmeldungen bei **Dirk Meyer**, 07274/5004868,

Besuche

In Germersheim werden alle an ihrem **80., 85., 90., 95. und 100.** Geburtstag von einer Pfarrperson besucht, in der Regel von **Pfr. Traugott Oerther**. Auch zur **Goldenen, Diamantenen, Eisernen** und **Gnadenhochzeit** stattet Pfr. Oerther dem Jubelpaar einen Besuch ab. **Da Pfr. Oerther nicht in Germersheim wohnt und einen Anfahrtsweg von einer Dreiviertelstunde (50 km) hat, wäre es hilfreich, ihn vor dem Geburtstag oder Ehejubiläum **telefonisch zu informieren**, wenn man an seinem Festtag **nicht zu Hause** ist.** Hier seine Verbindungsdaten:

Tel. (Festnetz): **06342/2974936**, Handy: **01522 199 199 7**,
eMail: **traugott.oerther@evkirchepfalz.de**

Diese Geburtstage übernimmt der **Besuchsdienstkreis**:

75., 81.-84., 86.-89., 91.-94., 95.-99. Geburtstag

Bei folgenden Geburtstagen versenden wir Glückwünsche **per Post**:

70.-74., 76.-79. Geburtstag

Kasualien

Taufen



In **Germersheim** findet immer am **3. Samstag im Monat** ein separater Taufgottesdienst nach Terminabsprache zwischen 14.00 und 17.00 Uhr statt. Natürlich kann ein Kind auch im Sonntagsgottesdienst getauft werden. Anmeldungen zur Taufe: Im Gemeindebüro!

Trauungen



Kasualien

Beerdigungen



Ostern

Dass Schmerz sich verwandeln und Trauer weichen darf, habe ich schon gespürt.

Ich lernte nach langer Zeit wieder zu lächeln.

Als habe eine*r in mir ein Licht angezündet, das scheint nun auf, wärmt mich und lässt mich leben.

TINA WILLMS

Dasein und Anteilnehmen

„Der Seele etwas Gutes tun, trotz(t) Trauer“ und „Mit der Trauer leben“ – erzählen, zuhören, erinnern, verarbeiten, bewältigen...

An jedem ersten Donnerstag im Monat findet ein Trauercafé von 15-16.30 Uhr in Germersheim (Klosterstraße 13) statt. Alle zwei Wochen mittwochs trifft sich die offene Trauergruppe um 19 Uhr in der Friedenskirche in Wörth (Mozartstraße 6).

Termine Trauercafé Germersheim:

- 02.04.2026
- 07.05.2026
- 04.06.2026 entfällt (Feiertag)
- 02.07.2026
- 06.08.2026
- 03.09.2026
- 01.10.2026
- 05.11.2026
- 03.12.2026
- 07.01.2027

Termine Trauergruppe Wörth:

- 01.04.2026
- 15.04.2026
- 29.04.2026
- 13.05.2026
- 27.05.1026
- 10.06.2026
- 24.06.2026
- 08.07.2026
- 22.07.2026
- 05.08.2026
- 19.08.2026
- 02.09.2026

- 16.09.2026
- 30.09.2026
- 14.10.2026
- 28.10.2026
- 11.11.2026
- 25.11.2026

Geleitet wird das Angebot von *Pfarrerin Vera Ettinger, Pfrin. Margarete Lingenfelder u. Janina Kammlot.*

Die beiden Gruppen sind für Menschen in Trauer Orte, an denen sie darüber reden können, was sie beschäftigt, und an denen sie sich mit Menschen in derselben Situation austauschen können. Dieser Austausch kann helfen, gemeinsam Wege zu finden, mit der Trauer umzugehen. Die Trauernden entscheiden selbst, was und wie viel sie erzählen und wie oft sie an den Terminen teilnehmen.

Es wird großen Wert auf eine vertrauensvolle Atmosphäre gelegt und darauf geachtet, dass nichts nach außen getragen wird, was die Trauernden erzählen.

Ein Einstieg ist jederzeit möglich, dabei spielt es keine Rolle, wie lange der Trauerfall zurückliegt.

Es besteht auch die Möglichkeit vorab ein Einzelgespräch mit den Verantwortlichen zu führen, um diese kennenzulernen.

Für weitere Informationen ist Pfarrerin **Vera Ettinger** unter **0157/36817996** erreichbar.

DU, MEINE SEELE, SINGE

ZUM 350. TODESTAG VON PAUL GERHARDT (1607–1676)

Paul Gerhardt ist ein Phänomen: Noch 350 Jahre nach seinem Tod spenden seine Liedtexte vielen Menschen Kraft und Orientierung für ihr eigenes Leben. Nicht umsonst zählen seine Lieder neben Grimms Märchen und Luthers Bibelübersetzung zu den bekanntesten deutschen Texten. 26 Lieder sind von Paul Gerhardt im Stammteil des Evangelischen Gesangbuchs vertreten. Auch das katholische Gesangbuch „Gotteslob“ enthält fünf Lieder.

Am 12. März 1607 wird Paul Gerhardt in Gräfenhainichen geboren. Mit 15 Jahren kommt er als Vollwaise auf die Fürstenschule nach Grimma. Danach studiert er über 15 Jahre Theologie an der Wittenberger Universität und beginnt dort, wie er sie selbst nennt, „gesunde Lieder“ auf der Grundlage der Bibel zu schreiben.

Ab September 1643 lebt der noch immer sogenannte „Student der Theologie“ als Hauslehrer in Berlin. Zu der Zeit arbeitet an der Nikolaikirche der Mann als Kantor, der als kirchenmusikalischer Entdecker von Gerhardts Liedern gilt: Johann Crüger (1598–1662).

Crügers Melodien verleihen Gerhardts Liedern die ersten Flügel. Durch das Gesangbuch, das Crüger herausgibt, bekommen sie eine weite Verbreitung.

Erst mit 44 Jahren übernimmt Gerhardt eine Pfarrstelle in Mittenwalde. Drei Jahre später heiratet er Anna Maria Berthold. Durch den Dreißigjährigen Krieg (1618–1648) sind Land und Leute ausgezehrt, äußerlich und innerlich. Von den einst 1.000 Einwohnern in Mittenwalde leben nur noch 250 Menschen am Ort. Der Dichterpfarrer versucht, ein geordnetes Gemeindeleben aufzubauen. Mit seiner Frau stellt er sich auch privat in den Dienst der Gemeinde und erweist sich als Freund der einfachen Leute.

Eigenes Leid bleibt dem Ehepaar nicht erspart. Nach nur acht Monaten stirbt im Januar 1657 ihre erste Tochter. Drei weitere Kinder müssen die Gerhardts dann in Berlin nach nur



Kupferstich Paul Gerhardt (1607–1676), lutherischer Theologe und Dichter 17. Jahrhundert; aus der Bildersammlung des evangelischen Predigerseminars in der Lutherstadt Wittenberg

kurzer Lebenszeit begraben. Nur ein Sohn wird sie überleben.

Nach fünfeinhalb Jahren in Mittenwalde erhält Paul Gerhardt einen Ruf nach Berlin an die Hauptkirche St. Nikolai. Gerhardt steht jetzt auf dem Höhepunkt seiner Laufbahn. Da wird er in einen Konflikt mit seinem Landesfürsten Friedrich Wilhelm (1620–1688) hineingezogen. Es ist ein Gewissenskonflikt. Für Gerhardt ist es unerträglich, dass sein weltlicher Landesherr Gehorsam in Glaubensfragen einfordert und seine Unterschrift unter ein „Toleranzedikt“ verlangt.

Das Ende vom Lied ist: Der große Kurfürst, dessen Lieblingslied „Befiehl du deine Wege“ gewesen sein soll, verstößt dessen Dichter.

Überdies bleibt es Gerhardt nicht erspart, dass er nach dem Verlust des Amtes auch noch seine Ehefrau verliert, die 1668 stirbt.

Ab Sommer 1669 übt er in Lübben im Spreewald den Pfarrberuf aus. Doch Gerhardts Kräfte nehmen immer mehr ab. Lieder entstehen keine mehr. Am 27. Mai 1676 stirbt Paul Gerhardt mit 69 Jahren.

REINHARD ELLSEL